

---

### **Regionale Produkte einkaufen – Jetzt erst recht!**

Die Corona-Krise setzt nicht nur den Gastronomen und Hoteliers der Rhön zu. Auch die Landwirte, Produzenten und Direktvermarkter in der Region kämpfen mit den Auswirkungen. Denn durch die Schließung von Gastronomie- und Übernachtungsbetrieben und durch die Absage von Veranstaltungen sind ihnen ganze Lieferketten und touristische Absatzmärkte weggebrochen. „Genau da wollen wir ansetzen und unterstützen“, sagt Stephanie Meinecke. Sie leitet die Abteilung Dachmarke der Rhön GmbH – Gesellschaft für Tourismus und Markenmanagement und betreut unter anderem landwirtschaftliche und verarbeitende Partnerbetriebe in der Region. „Wir haben auf unserer Homepage [www.marktplatzrhoen.de](http://www.marktplatzrhoen.de) eine Übersicht mit den aktuellen Service-Angeboten unserer Partnerbetriebe angelegt, um die Informationen zu bündeln und die Verbraucher zu informieren“, sagt sie.

So sind beispielsweise in Metzgereien telefonische Bestellungen möglich, um unnötige Wartezeiten im Laden zu reduzieren. Andere bieten einen Lieferservice in einem bestimmten Umkreis an. Manche Betriebe verzichten bei Online-Bestellungen auf die Versandkosten. Gastronomen wiederum offerieren Grillpakete oder Gerichte „zum Mitnehmen“. „Unsere Rhöner Betriebe machen sich wirklich Gedanken darum, wie sie die Versorgung der Bevölkerung mit Lebensmitteln aufrechterhalten können“, weiß Stephanie Meinecke. Umso wichtiger sei es gerade jetzt in dieser schwierigen Krisenzeit, dass die Rhöner ihre einheimischen Erzeuger und Vermarkter, die Betriebe und Gastronomen unterstützen. „Es ist wichtig, regional einzukaufen, regional zu konsumieren“, appelliert die Fachfrau. Sie empfiehlt, Milchtankstellen und Lebensmittelautomaten, wie etwa die „Regio-Boxen“, sowie Bauern- und Hofläden vor Ort oder in der Nähe zu nutzen. „Dort lässt sich der Kontakt zu anderen Menschen deutlich stärker reduzieren als beispielsweise bei anderen Anbietern“, fügt sie hinzu.

Regionale Produkte können aber auch in einigen Supermärkten der Rhön eingekauft werden. „In unserer Region werden insgesamt 17 Regionalregale betrieben. Sie sind gefüllt mit zahlreichen Produkten, die das Qualitätssiegel Rhön tragen“, erklärt Stephanie Meinecke. Das Siegel steht für Qualität, Regionalität und eine transparente Wertschöpfungskette. Es wird vom Verein Dachmarke e.V. nach einem intensiven Zertifizierungsprozess vergeben. Aufgabe des Vereins ist die länderübergreifende Zusammenarbeit in Hessen, Bayern und Thüringen, nachhaltige Wirtschaftsformen sowie den Erhalt der Kulturlandschaft in der Rhön zu fördern. Außerdem trägt der Verein Dachmarke e.V. dazu bei, den ländlichen Raum zu stärken und die regionalen Wertschöpfungsketten zu fördern. Diese Arbeit kann aber nicht ehrenamtlich geleistet werden und wird deshalb seit dem Jahr 2017 von der Rhön GmbH erledigt. Deren Geschäftsführer Thorn Plöger ist zugleich ehrenamtlicher Geschäftsführer des Dachmarke Rhön e.V.. Für die Erledigung und

Umsetzung der Aufgaben in der Rhön GmbH sind die Mitarbeiterinnen der Abteilung Dachmarke verantwortlich, die dabei von allen anderen Bereichen der Rhön GmbH unterstützt werden. So auch jetzt. „Wir nutzen beispielsweise unsere Social-Media-Kanäle, um wichtige Informationen aber auch die Angebote unserer Partnerbetriebe weiterzugeben“, sagt Stephanie Meinecke.

„Direktvermarkter aus der Region zu unterstützen, hilft, die Rhön nachhaltig weiterzuentwickeln“, ergänzt Janet Emig vom Verein Natur- und Lebensraum Rhön e.V., Trägerverein des UNESCO-Biosphärenreservats Rhön. „Es wird ein Leben nach Corona geben – bis dahin können Verbraucher verstärkt dazu beitragen, das Überleben der regionalen Anbieter zu sichern.“

**Fotos:**



In der Rhön gibt es mehrere Milchtankstellen, die von Rhöner Milchbauern betrieben werden.  
Foto: Zarah Greiner



Im Hessischen stehen einige Lebensmittelautomaten, die sogenannten Regio-Boxen.  
Foto: Anna-Lena Bieneck

Pressemitteilung Unterstützung regionaler Produzenten und  
Direktvermarkter während der Corona-Krise  
Rhön GmbH – Gesellschaft für Tourismus und Markenmanagement  
Wildflecken-Oberbach, den 24. März 2020/kkh



Eine kleine Auswahl regionaler Produkte, wie sie in verschiedenen Hofläden beziehungsweise in den Regionalregalen angeboten werden. Foto: Kathrin Kupka-Hahn



Hofläden wie dieser hier der Familie Vogler in Wartmannsroth bieten eine gute Auswahl regionaler Lebensmittel in Selbstbedienung. Foto: Mareike Vogler



Einen Drive-in bietet die Rhönbrauerei in Kaltennordheim an. Foto: Rhönbrauerei

Pressemitteilung Unterstützung regionaler Produzenten und  
Direktvermarkter während der Corona-Krise  
Rhön GmbH – Gesellschaft für Tourismus und Markenmanagement  
Wildflecken-Oberbach, den 24. März 2020/kkh



---

### **Informationen zur Rhön GmbH**

Die Rhön GmbH – Gesellschaft für Tourismus und Markenmanagement besteht seit 15. Dezember 2016 und hat am 1. Februar 2017 den Betrieb aufgenommen. Ihre Aufgabe ist es, den Tourismus in der Urlaubsregion Rhön zu fördern und die in der Region hergestellten Produkte zu vermarkten. Die Destination Rhön erstreckt sich über die Landkreise Rhön-Grabfeld, Bad Kissingen und Fulda sowie über Teile der Landkreise Schmalkalden-Meiningen und Wartburgkreis. Die Landkreise sind die Gesellschafter des Unternehmens. Die fünf Landräte bilden die Gesellschafterversammlung. Zudem bringen sich die Wirtschafts- beziehungsweise Kreisförderer der Landkreise in der untergeordneten Steuerungsgruppe ein.

Den Vorsitz der Gesellschafterversammlung hat seit dem Jahr 2019 der Landrat des Wartburgkreises, Reinhard Krebs. Sitz der Rhön GmbH ist im Biosphärenzentrum Rhön Haus der Schwarzen Berge in Oberbach, einem Ortsteil des Marktes Wildflecken im Landkreis Bad Kissingen. Dort betreibt das Unternehmen neben der Tourist-Information auch das RhönCafé und den RhönLaden. Weitere Tourist-Informationen der Rhön GmbH befinden sich im Bruder-Franz-Haus auf dem Kreuzberg, im Kompetenzzentrum Wasserkuppe sowie im Kompetenzzentrum Bad Neustadt. Das Thüringer Kompetenzzentrum befindet sich in Geisa (Wartburgkreis). Mitarbeiter der Rhön GmbH sind auch in der Tourist-Information in Bad Kissingen tätig. (Stand März 2020)

---

**Kontakt:** Kathrin Kupka-Hahn, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Telefon: 09749 930 080 111, Email: [presse@rhoen.de](mailto:presse@rhoen.de)